

SF-Chefdesigner Alex Hefter Der Schönmacher

2008 ist er Sonntagskind: Denn Alex Hefter feiert heute Geburtstag. Schon das ZDF hat er erfolgreich entrümpelt. Und in drei Jahren gelang es ihm, auch **das Erscheinungsbild des Schweizer Fernsehens** komplett zu verändern.

Es ist noch nicht lang her, da standen ungeschminkte Nachrichtenfrauen in selbstglimmeten Schafswoll-Pullovern und strähnigen Haaren fürs damalige SF DRS vor der Kamera: Schlechte News wirkten automatisch schlechter, bei den guten bekam das Publikum ebenso automatisch ein schlechtes Gewissen. Auch die Schweizer Sportmoderatoren waren für ihre Strickwesten-Auftritte berüchtigt. Mancher Zuschauer zog nach einem Fernsehabend erschrocken die Bettdecke über Augen und Ohren.

Beim Zappen auf deutsche Kanäle sah man, dass es auch anders geht. Von dort – genauer: vom ZDF – kam vor drei Jahren der Chefdesigner Alex Hefter an den Leutschenbach. Er räumte mit dem «blumete Trögli»-Stil auf und verpasste der Moderatorencrew ein attraktiveres Styling. Noch nicht allen passt es.

Und doch: Hefter hat das Erscheinungsbild des Schweizer Fernsehens total umgekrempelt. Als Erstes strich er das Kürzel «DRS». Bei Eurovisions-Sendungen

war es für ausländische Zuschauer ein ewiges Rätsel. Heute heisst es nur noch kurz und knackig SF, das Logo ist ein plakatives rotes Quadrat mit schlichten Lettern, in den Kurzfilmchen vor jeder Sendung fliegt eine rote Eins als sogenanntes Landmark beschwingt durch Schweizer Panorama-Landschaften, und auch seine Promi-Kampagne für die Dachmarke SF wirkt klein, aber fein: «Meine Schweiz, mein Fernsehen».

IM FELIX-CHECK

Hefters Design

«Tagesschau», «10 vor 10», «Schweiz aktuell», «Rundschau», «Club», «DOK», «Glanz & Gloria», «Einstein», «ECO», «Happy Day», «Die grössten Schweizer Hits»

Hefters Preise

- Beste Neuerung und Corporate Design off air
- Beste Werbetrenner, bestes Sender-Erkennungspaket
- Bestes «News Set» für Design und Studiogestaltung
- Beste Kampagne für das SF-Image
- Bester WM-Tracker

... und weitere 25 Auszeichnungen

In einer zweiten Schaffensphase verpasste Hefter mehreren altherkömmlichen Sendungen (siehe Felix-Check) ein modernes Design. Die jüngste Renovation ist dem Sport vorbehalten. Auf 400 Quadratmetern entwarf er ein komplett neues Studio in zukunftstauglichem High-Definition-Standard. Im Sommer wird der SF-Designchef «Puls» und «Arena» heller und farbiger gestalten sowie der neuen Soap «Tag und Nacht» Signet, Logo plus Titelmelodie verschaffen. Hefters TV-Design will Lust machen, den Sender einzuschalten. Das Kalkül geht auf. Es sei denn, das Programm sei

DER TELE-VISIONÄR

Alex Hefter, 43, hat das Schweizer Fernsehen in die Gegenwart geholt. Mit seinen Designs (v. l.: «Tagesschau», «Club», «Sportstudio») heimst SF so viele Gestaltungs-Preise ein wie noch nie



schlecht. Doch dafür trägt er keine Verantwortung.

Der deutsche Macher zog und zieht seine Ideen durch, auch wenn er ab und zu auf Widerstände stösst. Hefter pflügt gern überkommene Traditionen und Gepflogenheiten um. Am Leutschenbach löste er damit heftige Wellenschläge aus. Der Designer zu

SonntagsBlick: «Ich habe einmal die Zeit gestoppt, die wir täglich mit dem Senden von Abspännen verbringen. 12 Minuten pro Kanal!» Als er die Listen der beteiligten Mitarbeiter radikal kürzte – nach dem Vorbild der britischen BBC – revoltierten die hauseigenen Gewerkschafter. Ihre Begründung: Das Personal verliere seine Motivation. Es war tatsächlich ernst gemeint!

Dank Alex Hefter heimst SF Preis um Preis ein. Viele internationale sind dabei. Seit seiner Übersiedlung in die Schweiz durfte er 33 Auszeichnungen entgegennehmen. Ja, er macht SF schön – und glücklich. Laut vielfach bestätigten Gerüchten liebt Hefter die Schönheit auch in Form schöner Damen. Bleibt zu hoffen, dass er sie ebenfalls glücklich macht ... ● **Kurt Felix**

Die TV-Sieger vom 12. bis 18. Mai

Hitliste Schweiz



Das grosse Duell: Traumqoten für die «Arena»

1.	SF 1	Arena	809700
2.	SF 1	Kassensturz	694400
3.	SF 1	Happy Day	588800
4.	SF 1	Der Alte	518400
5.	SF 1	SF bi de Lüt	494500
6.	SF 1	Giacobbo/Müller	494000
7.	SF 1	Deal or No Deal	475200
8.	SF 1	Uli der Pächter	468700
9.	SF 1	Sportpanorama	419000
10.	SF 1	Leben live	392200

Hitliste Ausland



Hochspannung um einen ermordeten Detektiv

1.	ARD	Tatort: Krumme Hunde	325300
2.	ARD	Tatort: Der frühe ...	301200
3.	RTL	DSDS	222800
4.	ARD	Donna Leon	214900
5.	PRO 7	Germany's Next ...	211800
6.	ZDF	Zwei Herzen und ...	190600
7.	ARD	Wo die Liebe hinfällt	181300
8.	PRO 7	Indiana Jones	172200
9.	RTL	DSDS	170000
10.	ARD	Einmal Toskana und ...	165300

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute: Helmut-Maria Glogger



Rauschenberg

«Sternstunde Kunst», ungewöhnlich aktuell. Als Hommage an den verstorbenen Pop-Artisten Robert Rauschenberg durften wir eines der besten Film-Porträts über den Weltmaler wiedersehen: das des Schweizer Peter K. Wehrli. Der zeigt, wie unsichtbar ein Filmemacher sein muss, um ein Genie sichtbar zu machen.



DSDS-Finale

Wollten wir das nicht schon immer von Dieter Bohlen wissen? Dass er sich als Junge oft in die Hosen gepinkelt hat und dass dies ein «so warmes Gefühl war – wie du singst». Sagte er zum schwulen Zweitplatzierten Fady. Spätes Outing in einer Sendung, die für deutsche Gutmenschen ein echter «Migrantentradl» wurde.

KinderCity
12. Mai – 2. Juni im Winterthurer Kinder von 4-12 Jahren für Strassen und den Super-Wettbewerb-Parcours mit KOPF!